

Eric Gujer

geb. 24. Juli 1962 in Zürich



- seit 2015** Eric Gujer ist seit März 2015 Chefredakteur der «Neuen Zürcher Zeitung» und zugleich Co-Geschäftsführer des Geschäftsbereiches Zürich der NZZ-Mediengruppe. In dieser Eigenschaft ist er auch für die «NZZ am Sonntag» verantwortlich. Gujer gehört der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe an. Im Unterschied zu vielen deutschen Medienunternehmen trägt der Chefredaktor die publizistische und wirtschaftliche Verantwortung für die NZZ.
- 2013 – 2015** Auslandchef der NZZ. Seit seiner Rückkehr aus Berlin im Jahr 2008 arbeitet Eric Gujer als Leitartikler in Zürich, zuständig unter anderem für Fragen der internationalen Sicherheit und Strategie, Deutschland und die EU.
- 2008 – 2013** Mitglied der Auslandsredaktion in Zürich mit den Schwerpunkten Deutschland, EU, internationale Strategiefragen und Terrorismus.
- 1998 – 2008** Politischer Korrespondent für Deutschland und Leiter des Berliner Büros.
- 1995 – 1998** Korrespondent für Russland und die GUS mit Sitz in Moskau.
- 1992 – 1995** Korrespondententätigkeit in Israel, unterbrochen von Aufenthalten in der Redaktion in Zürich und Aufenthalten in Südasiens.
- 1989/90 – 1992** Korrespondent in der DDR und den neuen Bundesländern. Festanstellung in der NZZ nach mehrjähriger Tätigkeit als freier Mitarbeiter und «Aushilfsredaktor» im Auslandsressort in Zürich.

Werdegang

1984 – 1989 Studium der Geschichte, Politikwissenschaften und Slawistik in Freiburg im Breisgau und in Köln, abgeschlossen mit dem Magister Artium.

1982 – 1984 Nach dem Abitur Praktikum beim Südwestfunk Baden-Baden und zweijähriges Tageszeitungsvolontariat beim «Mannheimer Morgen».

Publikationen

- «Die neue Weltunordnung» Schriftenreihe der Vontobel-Stiftung, Juni 2018
- «Schluss mit der Heuchelei», Buch über die deutsche Aussenpolitik, 2007
- «Kampf an neuen Fronten», Buch über die Nachrichtendienste, 2006

Ehrenämter

Eric Gujer ist Mitglied im Vorstand der Zürcher Handelskammer, im Vorstand der Zürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik.